

Studienfahrt Beeskower Gymnasiasten nach Bonn

Am 24. September 1993 starteten die Klasse 9c und die Klasse 10 des Beeskower Gymnasiums zu einer einwöchigen Studienfahrt in das bei Bonn gelegene Reichshof-Odenspiel.

In diesem Ort gibt es ein Schulungszentrum für politische Bildung, das sich aus Spenden, öffentlichen Mitteln und dem geringen Unkostenbeitrag, den die Teilnehmer entrichten müssen, finanziert.

In diesem Schulungszentrum nahmen wir an Seminaren teil, die unser politisches Verständnis erweitern sollten. Von unserer Seminarleiterin Gudrun wurden wir am ersten Abend gefragt, mit welchen Erwartungen wir diese Studienreise angetreten hätten. Viele Antworten lauteten: "Ich habe eigentlich kein Interesse an Politik und ich hoffe, daß durch dieses Seminar mein Interesse an politischen Themen geweckt wird".

Die Seminare fanden täglich in lockerer Runde mit wechselnden Referendaren statt. Unsere Referendare waren junge Studenten der Politik und Wirtschaft. In den Gesprächsrunden herrschte eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre, die nicht zuletzt dadurch, daß wir die Studenten beim Vornamen nennen durften, geschaffen wurde.

Die Gesprächsthemen bezogen sich auf Innenpolitik, Außenpolitik sowie die Wirtschaft in Deutschland. Desweiteren sprachen wir über die Entstehung und die Funktionsweise der Europä-



Eingang des Bundestages in Bonn.

schen Gemeinschaft. Dazu wurden immer grundlegende Fakten verständlich und umfassend erklärt.

Zu den angebotenen Themen haben wir meist Arbeitsgruppen gebildet, die sich aus vorgegebenen Materialien zu speziellen Punkten informieren konnten und ihre Erkenntnisse an die gesamte Gruppe weitergegeben haben. Im Anschluß daran haben wir darüber alle sehr angeregt diskutiert und weil die Themen so interessant dargelegt wurden, haben sich an diesen Diskussionsrunden sogar die uninteressiertesten Schüler beteiligt.

Ein besonderer Höhepunkt unserer Studienfahrt war eine Exkursion nach Bonn, um dort den Bundesrat und das Verteidigungsministerium zu besuchen.

Auf dem Gelände des alten Bundestages im Wasserwerk hatten wir die Möglichkeit, mit einem

Bundestagsabgeordneten zu sprechen. Dort ging es um Themen, wie z.B. den § 218, Familienpolitik und weiteres mehr.

Im Plenarsaal des Bundesrates wurde ein Planspiel durchgeführt, in dem wir als "Abgeordnete" eines Bundeslandes über ein bestimmtes Thema abstimmen und unsere Entscheidung dazu mit einer gut geführten Argumentation durch einen "Abgeordneten" am Rednerpult vortragen lassen sollten.

Auch diese Art, sich mit Politik zu befassen, hat unser Interesse gefunden.

Das Verteidigungsministerium, das sich auf der Hardthöhe in Bonn befindet, stellte sich als ziemlich großes Gelände mit sehr vielen Mitarbeitern heraus.

Ein Angehöriger der Bundeswehr (Wetterexperte) erklärte uns den Grundaufbau der Bundeswehr und

die Aufgaben des Verteidigungsministeriums. In der sich daran anschließenden Diskussionsrunde stellten wir viele Fragen, wobei das aktuelle Thema der Bundeswehreinsetzung in Somalia war.

Am letzten Tag unseres Studienaufenthaltes haben wir eine Gesamteinschätzung über diese Studienwoche geschrieben und dabei stellte sich heraus, daß auch das Interesse derer geweckt worden war, die sich vorher nicht viel um "Politik" gekümmert haben.

Von uns allen wurde eingeschätzt, daß die Studienreise sehr interessant und lehrreich war und allen Spaß gemacht hat. Aus diesem Grunde hat sich unsere Klasse auch schon für ein Aufbauseminar im nächsten Jahr beworben.

Thomas Nawrath
Gymnasium Beeskow, Klasse 9



Pension J.B.-Mann-Haus in Bonn.

BSK

Die Beeskower Zeitung

Tel. 23054